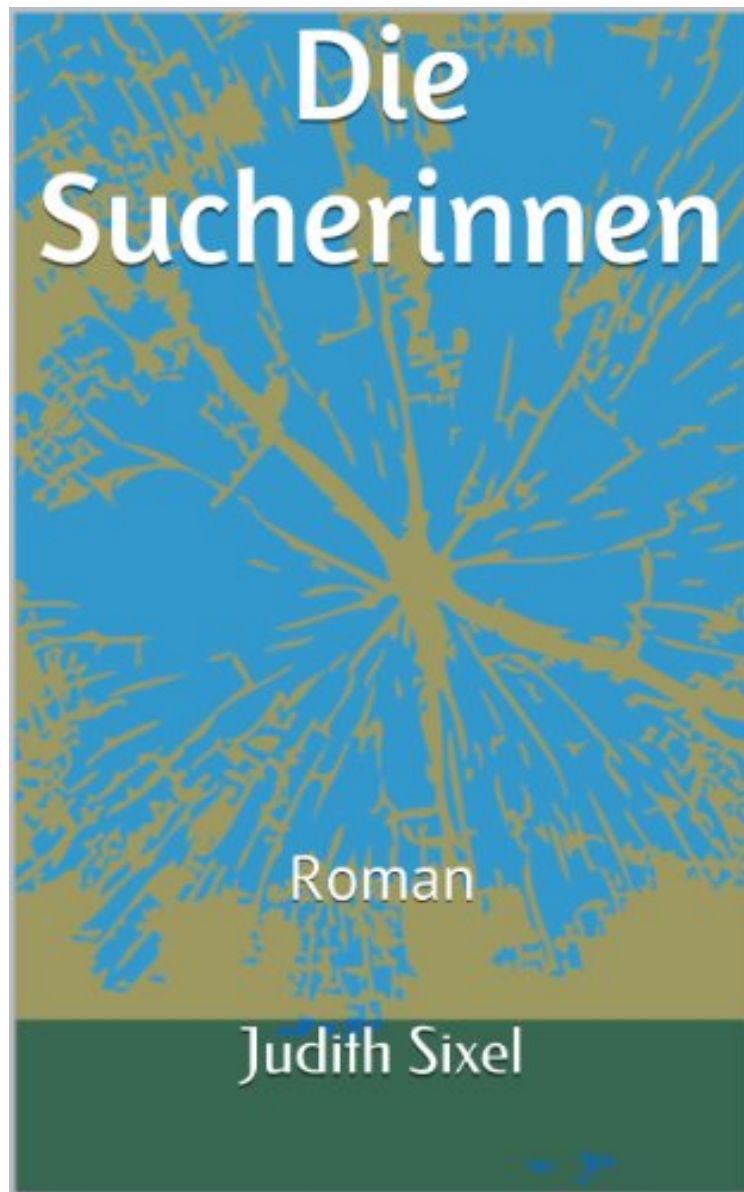


[Read now] Die Sucherinnen: Roman

Die Sucherinnen: Roman

Von Judith Sixel

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #601195 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-20Erscheinungsdatum:
2014-01-20File Name: B00HYP5URC | File size: 47.Mb

Von Judith Sixel : Die Sucherinnen: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth

my time, and all praised Die Sucherinnen: Roman:

Kurzbeschreibung Wer sucht, der findet? Der groe Roman ber zwei ungleiche Frauen und ihre Lebenssuche. Und eine spannende Lesereise nach Georgien, Hamburg, Wien, Paris. "Das spannende Buch ist eine gelungene Mischung aus Frauenroman und Familiensaga und erzht von zwei Frauen, die sich unabhngig voneinander auf ihre Lebenssuche begeben. Whrend die georgische Medizinstudentin Tamuna ins ferne Hamburg reist, um ihr Studium in Deutschland fortzusetzen, begibt sich die in Wien lebende Psychotherapeutin Medea auf die Suche nach ihren georgischen Wurzeln. Beide Handlungsstrnge fhrt Judith Sixel wie selbstverstndlich zu einer groen Geschichte zusammen. Ganz nebenbei erfahrt der Leser viel ber das wilde Land am Kaukasus, seine faszinierenden Landschaften, seine unbeugsamen, stolzen Bewohner, seine Kultur und insbesondere auch ber die jngere Geschichte des Landes von der Rosenrevolution 2003 bis zum georgisch-russischen Krieg 2008." (Anita Borhau-Karsten, Journalistin, zur Erstausgabe 2011) Das Buch erzht die Geschichte zweier Frauen, die verschiedene Wege gehen, um sich selbst zu finden. Sie stoen dabei auf Geheimnisse und Schicksale, die mit der Geschichte des Landes verwoben und mindestens ebenso tief und atemberaubend sind wie die Schluchten des Kaukasus, in die es sie zeitweilig verschlgt. Tamuna, die jngere, kommt als Au-pair-Mdchen nach Deutschland und sucht dort sowohl die Liebe als auch berufliche Selbstverwirklichung. Sie stt zunchst auf den Unterschied der Kulturen. Manche Hoffnungen der romantischen Georgierin werden enttuscht. Sie erlebt aber auch positive Berraschungen. Sogar coole Erfolgsmnner sind gegen Liebe machtlos. Medea, die ltere, ist Psychotherapeutin in Wien und mit einem Russen verheiratet. Sie wurde als Waise von einer Deutschen in Georgien aufgezogen und stt in ihrem zweckmig arrangierten Leben auf Grenzen, die sie berwinden will. Die Ursachen fr ihr gehemmtes Temperament vermutet sie in ihrer georgischen Vergangenheit und macht sich auf die Suche nach ihrem Vater, bei der sie auch ihre Mutter findet. Eine abenteuerliche Odyssee fhrt beide Sucherinnen zurck nach Chewsuretien. Dort kreuzen sich ihre Wege. Ein altes goldenes Medaillon verknpft Spuren eines Geheimnisses. Zugleich bietet es Gelegenheit fr einen Seitenblick auf georgische Goldschmiedekunst, die an den frheren Reichtum des Landes erinnert. Auf den Hhen des Kaukasus entspinnt sich eine Mischung aus atemberaubendem Abenteuer- und Kriminalroman mit schmerzlichen Opfern. Nebenbei erklrt Sixel auch den Ossetien-Konflikt zwischen Russland und Georgien. Die Autorin uert sich fasziniert ber die georgische Polyphonie und die lebendige Gesangstradition. Eine Stimme macht ihr Ding, eine andere Stimme ein ganz anderes, und trotzdem klingt es zusammen. Das ist ihr auch mit ihrem psychologisch-dramatischen Roman zwischen den Kulturen gelungen." (Edgar Auth, Journalist, zur Erstausgabe 2011) Kurzbeschreibung Wer sucht, der findet? Der groe Roman ber zwei ungleiche Frauen und ihre Lebenssuche. Und eine spannende Lesereise nach Georgien, Hamburg, Wien, Paris. "Das spannende Buch ist eine gelungene Mischung aus Frauenroman und Familiensaga und erzht von zwei Frauen, die sich unabhngig voneinander auf ihre Lebenssuche begeben. Whrend die georgische Medizinstudentin Tamuna ins ferne Hamburg reist, um ihr Studium in Deutschland fortzusetzen, begibt sich die in Wien lebende Psychotherapeutin Medea auf die Suche nach ihren georgischen Wurzeln. Beide Handlungsstrnge fhrt Judith Sixel wie selbstverstndlich zu einer groen Geschichte zusammen. Ganz nebenbei erfahrt der Leser viel ber das wilde Land am Kaukasus, seine faszinierenden Landschaften, seine unbeugsamen, stolzen Bewohner, seine Kultur und insbesondere auch ber die jngere Geschichte des Landes von der Rosenrevolution 2003 bis zum georgisch-russischen Krieg 2008." (Anita Borhau-Karsten, Journalistin, zur Erstausgabe 2011) Das Buch erzht die Geschichte zweier Frauen, die verschiedene Wege gehen, um sich selbst zu finden. Sie stoen dabei auf Geheimnisse und Schicksale, die mit der Geschichte des Landes verwoben und mindestens ebenso tief und atemberaubend sind wie die Schluchten des Kaukasus, in die es sie zeitweilig verschlgt. Tamuna, die jngere, kommt als Au-pair-Mdchen nach Deutschland und sucht dort sowohl die Liebe als auch berufliche Selbstverwirklichung. Sie stt zunchst auf den Unterschied der Kulturen. Manche Hoffnungen der romantischen Georgierin werden enttuscht. Sie erlebt aber auch positive Berraschungen. Sogar coole Erfolgsmnner sind gegen Liebe machtlos. Medea, die ltere, ist Psychotherapeutin in Wien und mit einem Russen verheiratet. Sie wurde als Waise von einer Deutschen in Georgien aufgezogen und stt in ihrem zweckmig arrangierten Leben auf Grenzen, die sie berwinden will. Die Ursachen fr ihr gehemmtes Temperament vermutet sie in ihrer georgischen Vergangenheit und macht sich auf die Suche nach ihrem Vater, bei der sie auch ihre Mutter findet. Eine abenteuerliche Odyssee fhrt beide Sucherinnen zurck nach Chewsuretien. Dort kreuzen sich ihre Wege. Ein altes goldenes Medaillon verknpft Spuren eines Geheimnisses. Zugleich bietet es Gelegenheit fr einen Seitenblick auf georgische Goldschmiedekunst, die an den frheren Reichtum des Landes erinnert. Auf den Hhen des Kaukasus entspinnt sich eine Mischung aus atemberaubendem Abenteuer- und Kriminalroman mit schmerzlichen Opfern. Nebenbei erklrt Sixel auch den Ossetien-Konflikt zwischen Russland und Georgien. Die Autorin uert sich fasziniert ber die georgische Polyphonie und die lebendige Gesangstradition. Eine Stimme macht ihr Ding, eine andere Stimme ein ganz anderes, und trotzdem klingt es zusammen. Das ist ihr auch mit ihrem psychologisch-dramatischen

Roman zwischen den Kulturen gelungen." (Edgar Auth, Journalist, zur Erstausgabe 2011) KlappentextEine Geschichte im sinnlich-poetischen und zart leidenschaftlichen Stil der georgischen Polyphonie, die an die Frage nach der persönlichen Identität rührt.